

Trico®

Pfl. Reg. Nr. 2787
 Gefahrensymbol -

Versandgebilde/Handelsform:
 4 x 5 l Kanister
 10 l Kanister

Wildverbissmittel gegen Rehwild im Weinbau, Hopfen, Holunder, im Ackerbau in Raps, Mais, Soja, Sonnenblume, sowie gegen Reh- und Rotwild im Forst

Abgabe Frei
Emulsion, Öl in Wasser

Registrierungsbereich**Emulsion zur Verhinderung von Wildverbiss**

Forst: In Laub- und Nadelgehölzen mit **10 - 20 l/ha** gegen Winterwildverbiss durch Reh- und Rotwild im Herbst **unverdünnt spritzen**. Maximal eine Anwendung.

In Laub- und Nadelgehölzen mit **10 - 20 l/ha** gegen **Sommerwildverbiss** durch Reh- und Rotwild während der Vegetationsperiode **unverdünnt spritzen**. Maximal eine Anwendung.

Weinbau: In Ertragsanlagen mit **10 -15 l/ha** gegen Wildverbiss durch Rehwild **verdünnt (bis 50 l/ha Wasser) spritzen**. Maximal 2 Anwendungen (im Abstand von 28 bis 42 Tagen) vom Stadium 13 (3-Blatt-Stadium) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte). Wasseraufwandmenge: bis 50 l/ha. Wartefrist: 75 Tage

In Junganlagen mit **10 -15 l/ha** gegen Wildverbiss durch Rehwild **verdünnt (bis 50 l/ha Wasser) spritzen**. Max. 2 Anwendungen (im Abstand von 28 bis 42 Tagen bei beginnendem Neuverbiss) ab Stadium 13 (3-Blattstadium). Wasseraufwandmenge: bis 50 l/ha.

Hopfen: Im Hopfen **10 - 15 l/ha** gegen Wildverbiss durch Rehwild **verdünnt mit bis zu 50 l/ha Wasser spritzen**. Maximal 3 Anwendungen (im Abstand von 14 bis 21 Tagen) vom Stadium 13 (3-Blatt-Stadium) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte).

Holunder: Im Holunder zur Beerennutzung **10 - 15 l/ha** gegen Wildverbiss durch Rehwild **verdünnt mit bis zu 50 l/ha Wasser spritzen**. Maximal 3 Anwendungen (im Abstand von 14 bis 21 Tagen) vom Stadium 01 (Austriebsbeginn) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte).

Ackerbau: In den Kulturen **Raps, Mais, Sojabohne und Sonnenblume** ab Stadium 12 (2-Blatt-Stadium) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte) **15 l/ha verdünnt** in 200-300 l /ha Wasser spritzen. Maximal 4 Anwendungen (im Abstand von 7 - 14 Tagen).

Eigenschaften und Wirkungsweise

Trico wirkt als Repellent durch Duft- und Geschmacksstoffe. Dem natürlichen Repellent ist ein Farbstoff für die Kennzeichnung beigegefügt.

Anwendung**Anwendung im Forst:**

Bestimmte Baumarten von Forstjungkulturen werden vom Reh- und Rotwild bevorzugt aufgenommen, wobei hauptsächlich der Terminaltrieb geschädigt wird. Die gezielte Applikation von Trico auf Jungkulturen sichert den ungestörten Aufwuchs ohne Wertminderung des Baumes. Trico wird im Herbst bzw. Frühjahr auf die zu schützenden Teile aufgespritzt.

Ausbringung: Das Mittel vor Gebrauch aufschütteln. Trico ist anwendungsfertig und kann direkt mit handelsüblichen Hand- oder Rückenspritzgeräten ausgebracht werden. Trico auf die zu schützenden Pflanzenteile aufbringen. Bei Ausbringung in der Hitze junge Triebe nicht direkt besprühen. Zur Bildung eines dauerhaften Belages, muss Trico Gelegenheit

haben antrocknen zu können. Sind Niederschläge zu erwarten oder kann aufgrund vorhandenen Nebels der Belag bis zum Einsetzen von Regen nicht ausreichend abtrocknen, ist die Ausbringung zu unterbrechen.

Aufwandmenge: Die Aufwandmenge ist abhängig vom Einsatzgebiet, der Größe und der Pflanzdichte der Kulturen und beträgt ab 10 Liter/ ha. Die Einfärbung erleichtert beim Auspritzen die Steuerung der Aufwandmenge.

Anwendung im Weinbau:

Junge Triebe von Rebstöcken werden vom Rehwild bevorzugt aufgenommen. Die gezielte Applikation von Trico auf die jungen Triebe sichert den ungestörten Wuchs.

Zeitpunkt der Applikation:

Ertragsanlagen: Nach dem Austrieb, ab 3- Blattstadium (Stadium 13) bis Beginn der Blüte (Stadium 61)

Junganlagen: Nach dem Austrieb, ab 3- Blattstadium (Stadium 13)

Ausbringung: Trico vor Gebrauch aufschütteln. Das Produkt im Verhältnis 1:3 bis 1:5 mit Wasser mischen und mit handelsüblichen Hand-, Rücken- oder Tunnelspritzgeräten ausbringen. Trico ist gezielt auf die zu schützenden Jungtriebe zu applizieren. An heißen Tagen die Applikation am Morgen oder Abend durchführen (Trico nicht in der Hitze ausbringen). Zur Bildung eines dauerhaften Belages, muss Trico Gelegenheit haben abtrocknen zu können. Sind Niederschläge zu erwarten oder kann aufgrund vorhandenen Nebels der Belag bis zum Einsetzen von Regen nicht ausreichend abtrocknen, ist die Ausbringung zu unterbrechen. Bei extremen Schneelagen und besonders starkem Wilddruck kann die Wirkung nicht ausreichend sein.

Aufwandmenge: Die Aufwandmenge ist abhängig vom Einsatzgebiet, der Größe der Kulturen, vom Wilddruck und beträgt 10 bis 15 Liter/ ha bei einer Wasseraufwandmenge von 30 bis 50 Liter / ha.

Anwendung im Ackerbau:

Jungpflanzen von Raps, Sonnenblumen, Sojabohne und Mais werden vom Schalenwild bevorzugt aufgenommen. Die gezielte Applikation von Trico auf die Jungpflanzen sichert den ungestörten Aufwuchs.

Zeitpunkt der Applikation: Bei beginnendem Verbiss ab dem 2-Blatt-Stadium bis zur Blüte.

Ausbringung: Trico ist gezielt auf die zu schützenden Jungpflanzen zu applizieren. An heißen Tagen die Applikation am Morgen oder Abend durchführen (Trico nicht in der Hitze ausbringen). Zur Bildung eines dauerhaften Belages, muss Trico Gelegenheit haben abtrocknen zu können. Sind Niederschläge zu erwarten oder kann aufgrund vorhandenen Nebels der Belag bis zum Einsetzen von Regen nicht ausreichend abtrocknen, ist die Ausbringung zu unterbrechen.

Aufwandmenge: Die Aufwandmenge ist abhängig vom Einsatzgebiet, der Größe der Kulturen sowie vom Wilddruck und beträgt 15 l/ha bei einer Wassermenge von 200-300 l Wasser/ha.

Ausbringung im Hopfen:

Vor Gebrauch aufschütteln und Trico 10-15 l/ha im Verhältnis 1:3 bis 1:5 mit Wasser mischen. Trico gezielt nur auf den unteren, vom Rehwild erreichbaren Teil der Hopfenkultur (bis ca. 2 m Höhe) applizieren. Trico nur alleine ausbringen. An heißen Tagen am Morgen oder Abend, nicht in der Hitze spritzen. Zur Bildung eines dauerhaften Belages, muss Trico antrocknen können.

Hinweise zur Anwendung im Hopfen: Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden. Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikation(en) muss der Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebsspezifischen Bedingungen prüfen.

Ausbringung im Holunder zur Beerennutzung: Vor Gebrauch aufschütteln und Trico 10-15 l/ha im Verhältnis 1:3 bis 1:5 mit Wasser mischen. Trico gezielt nur auf die jungen Triebe applizieren. Trico nur alleine ausbringen. An heißen Tagen am Morgen oder Abend, nicht in der Hitze spritzen. Zur Bildung eines dauerhaften Belages, muss Trico antrocknen können.

Mischbarkeit

Trico nur alleine ausbringen (nicht in Mischung). Eine Woche vor und nach einer Trico - Applikation darf keine andere Blattbehandlung erfolgen.

Reinigung der Spritzgeräte

Grundsätzlich sind nach jedem abgeschlossenen Arbeitsvorgang das Spritzgerät und alle verwendeten Behälter gründlich zu reinigen. Die Reinigung kann mit Wasser und Reinigungsmittel durchgeführt werden.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Sonstige Auflagen und Hinweise: Durch die Anwendung des Mittels im Wein-, Hopfen- und Holunderbau kann eine Beeinträchtigung der Qualität des Ernteproduktes nicht ausgeschlossen werden (Anwendung nur bis Beginn der Blüte – Stadium 61). Mögliche Schäden an diesen Kulturen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Bei der Applikation in Junganlagen im Weinbau ist eine Abdrift in benachbarte Ertragsanlagen nach der Blüte zu vermeiden.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Schaffett	Produkttyp	Repellent, Wildschadenverhütungsmittel
------------------	-----------	-------------------	---

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Nummern der S-Sätze 2, 13, 37, 20/21, 24/25, 29/35, SP 1

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10